

Erfahrungsbericht Erasmus Valencia WS 2018/19

Hallo.

Ich habe mich dazu entschieden mein Auslandsemester im 5. Semester meines Studiums zu absolvieren, so wie viele meiner Kommilitonen. Dadurch, dass die Uni Valencia und die Uni Würzburg zum ersten mal Erasmus-Partner sind gab es auch bisher keine Erfahrungsberichte in unserem Uniportal. Das ist aber auch nicht so schlimm gewesen, da man sich im Internet viele andere durchlesen kann.

Bewerbung

Kaum hatte man sich beworben, hatte man auch schon eine Zusage bekommen. Dadurch dass recht frühzeitig Informationsveranstaltungen stattfanden und man genau gesagt bekommen hat was man alles einreichen müsse.

Die Informationsveranstaltungen war sehr informative und alle Fragen wurden immer beantwortet.

Vorbereitung

Nach der Zusage fängt dann erst richtig der Papierkram an. Am besten macht man sich eine Liste was man alles abgeben/losschicken muss und was man davon schon erledigt hat.

Keine Sorge den müsst ihr nicht alleine erstellen, da hilft euch das Erasmus-Büro.

Man sollte frühzeitig Finanzielle Unterstützung beantragen (Bafög, Stipendien, etc.), die brauchen ihre Zeit und wenn was fehlt will man es sicher nicht aus dem Ausland machen.

Danach kann man sich in Ruhe mit dem Learning Agreement beschäftigen. Es schaut auf den ersten Blick etwas viel aus, aber sobald man alle Unterschriften eingeholt hat, geht alles sehr schnell.

Zum Learning Agreement generell, man muss aufpassen was für Kurse wann in Valencia angeboten werden, da manche Kurse entweder nur im WS angeboten werden oder nur im SS.

Nach der Ankunft in Valencia

Ich fang da mal direkt mit der Unterkunft an. Man braucht sich da nicht zu stressen. Die WG-Zimmer liegen meist zwischen 200 Euro und 350 Euro und es gibt sehr viele Studenten

WGs. Ich habe mich leider etwas stressen lassen, da ich überhaupt keine Ahnung hatte, welche Lage am besten geeignet war und wie und wo man suchen musste. Es gibt viele Seiten und Gruppen auf Facebook die Zimmer anbieten. Ich habe zuerst versucht etwas mit Spanischen Studenten zu finden, die wollen aber meistens eine Person die länger als ein Semester bleibt. Nach einer Weile habe ich dann das erste WG Zimmer genommen das frei war. Die Vermieterin hat mich da unter Druck gesetzt, dass es ja so wenige Zimmer in Valencia gibt. STIMMT aber NICHT! Es gibt genügend Platz und man sollte nicht direkt das erstbeste nehmen. Ich habe in Mestalla gewohnt 10 min von der Uni und 20 von der Innenstadt zu Fuß. In dieser Gegend finden dann auch alle Erasmus Partys statt und man findet da auch viel Bars um sich mit Freunden zu treffen. Viele haben sonst noch in den Vierteln L'amistat, Benimacl et und um die lange Straße Av. de Blasco Ibañez. Eigentlich alles was sich um das Fußballstadium befindet eignet sich sehr gut. Für die, denen ein etwas weiterer Uniweg nichts ausmacht empfiehlt sich Russafa-, hier gibt es viel Bars und Cafés und viele Boutiquen. Mit Bus, Metro und den Taxis kommt man gut überall hin. Auch mit dem Fahrrad kommt man sicher und auch sehr schnell von A nach B.

An sich ist die Uni Valencia sehr organisiert. Es gab eine Begrüßungsveranstaltung wo man auch direkt seine Zugangsdaten bekommen hat. Durch das learning Agreement hatte man dann auch schon Ideen, in welche Kurse man gerne reingehen möchte und konnte die dann in den ersten zwei drei Wochen besuchen. Erst danach wurden alle Erasmus Studenten „Immatrikuliert“. Das hat sich aber leider als schwieriger erwiesen als gedacht. Dadurch, dass man 2-3 Wochen später eingeschrieben worden ist als die spanischen Studenten, waren leider schon sehr viele Kurse voll belegt in die man dann leider nicht mehr reingekommen ist, auch wenn man sie vorher auf das LA geschrieben hatte. Zum Schluss bin ich leider nur in drei Kurse gekommen in die ich wirklich wollte und das hatte mich wirklich geärgert.

Valencia ist eine sehr schöne Stadt Spaniens. Sie ist zum Glück noch nicht so sehr überlaufen wie zum Beispiel Barcelona oder Madrid.

Die Nähe zum Strand macht die Sommerhitze auch gleich viel erträglicher.

Generell kommt man von Valencia überall günstig hin: Sowohl mit Zügen, Flügen, Bussen und Auto.

Generell war es eine schöne Erfahrung und ich kann es nur empfehlen, ein Auslandssemester zu absolvieren und im Ausland zu leben.

Was sehr gut war/ist, ist dass es auf Facebook viel Tandemgruppen gibt in die man sich eintragen kann um so einen Tandempartner zu finden. Es gibt erstaunlich viele Spanier, die Deutsch lernen wollen und sehr viele, English. Dennoch bin ich sehr viel mit Erasmus Leuten unterwegs gewesen. Was auch gut war, denn viele kamen zwar aus Deutschland aber auch aus Belgien, Italien, Frankreich ,aus dem Vereinten Königreich, Japan, Polen und China, so konnte ich neben meinem Spanisch auch mein Englisch verbessern. Die trifft man sehr schnell in Valencia, auf den ganzen Veranstaltungen. Es gibt locker 80 Organisationen die sich damit beschäftigen für Erasmus Studenten die ganzen Trips zu planen. Man hat also nicht den ganzen Organisationsstress mit Transport/Unterkunft und so.

Traut euch und macht es! Man hat nichts zu verlieren und man gewinnt viele Eindrücke und man knüpft viele Freundschaften!